

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 28. März 1854



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 28. März 1854

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Stigler, Eysn, Vögerl, Vogl, Millner, Lechner, Haller.

Abwesende: Die Herrn Gem. Räthe Edelbauer, Ant. u. Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Krenklmüllner, Seidl, Schwingenschuß, Woisetschläger.

Dies letzte Sitzungsprotokoll vom 14. d.Mts. wurde vorgelesen, und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 1321. Dankschreiben des kk. Oberst Max. Grafen v. O'Donnell für das ihm übersandte Ehrenbürgerrechts Diplom.
Sammt Couvert allen Fleißes aufzubewahren.

Nro. 1467. Erinnerung in Betreff der Besetzung der erledigten Sekretärsstelle.

Hierüber wurde erstattet nachstehender Vortrag:

Die Gemeinde Sekretärs Stelle ist durch das Ableben des H. Anton Neumayr vacant. Nachdem jedoch das neue Gemeindegesezt nicht erschienen, somit der Wirkungskreis der Gemeinde noch nicht bestimmt ausgesprochen ist, so glaube ich, den Antrag zu stellen, daß diese Stelle bis zur Einlangung dieses Geseztes unbesetzt bleiben sollte. Indessen habe ich die Verfügung getroffen, daß die dem jeweiligen Sekretär zugewiesenen Geschäfte unter die bleibend angestellten Beamten der Art vertheilt werden, daß wenigstens im Conceptfache allen Anforderungen Genüge geleistet werden kann; muß jedoch bemerken, daß die Manipulation bey dem Mangel tüchtiger & schneller Schreibkräfte sehr darunter leidet, daher ich der Meinung bin, einen Diurnisten mit tägl. 45 xr C.M. anzustellen, der diesen Mangel ersetzt, u. da der im Polizeyamte seit Ende Oktober v.J. unentgeltlich bedienstete Praktikant Hr. Joh. Gruber als ein sehr fleißiger arbeitsamer, ordnungsliebender, alles lobenswerther junger Mann sich bewährte, überdieß durch seine 8 jährige vollbrachte Militärdienstzeit in der Eigenschaft eines Corporals der Artillerie nach der a.h. Entschließung vom 19. Xber 1853 R. G. Bl. Stück 89 § 20 der Gemeinde Organen zur Bedienstung derleyigen Individuen anempfohlen, diese Berücksichtigung anzusprechen verdiente, so trage ich an:
Daß dem Hrn. Johann Gruber dieses Diurnum von 45 xr C.M. vom 1. April d.J. angefangen zugewiesen werde.

Beschluss per unanimia. Nach dem Antrage des Hrn. Bürgermeisters.

Nro. 1334. Schreiben von Schloßers Industrie u. Literatur Comptoir zu Augsburg pcto Subscription auf die Denkmünze zur bevorstehenden Allerhöchsten Vermählung Sr. k.k. apost. Majestät Franz Josef I. Ist diese Subscriptionsliste an die hiesigen Hrn. Amtsvorstände der k.k. Gerichte mittelst Einladungsschreiben zuzumitteln.

Nro. Schreiben des H. Karl Schönleitner in Linz mit der Auskunft, daß bezüglich der Abordnung einer Deputation zur Empfangnahme der kaiserl. Braut bey dem h. k.k. Ministerium des Innern durch den k.k. H. Statthalter die Erlaubniß nachzusuchen ist.

Ist das Geeignete Ersuchschreiben an H. Statthalter belegt mit dem Ministerialgesuche, um gutächtliche Einbegleitung zu erlaßen.

I. Section.

Nro. 526. Protokoll über die vorgenommene Wahl eines Viertelmeisters an Stelle des verstorbenen Vinzenz Krennmüller in Aichet.

Die Wahl des Hr. Josef Pettenberger zum Viertelmeister in Aichet wird hiemit bestätigt, u. ist an selben das Geeignete Dekret auszufertigen, u. hievon das Polizeyamt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 889. Protokoll über die Bitte des Joh. Mitter, um Enthebung von der Viertelmeisterstelle. Ist an H. Ignaz Mitter mittelst Dekret das Ersuchen zu stellen, die bisher durch 5 Jahre zur Zufriedenheit des Gemeinderathes begleitete Viertelmeisterstelle noch fernerhin zu versehen.

Nro. 904. Gesuch des Roman Eygruber im Einverständniße mit seinem Vater um Aufnahme in den Gemeinde-Verband u. Ertheilung des Bürgerrechts.

Auf den Ankauf eines Messerergewerbes allein kann dem Hrn. Bittsteller die gebetene Aufnahme in den Gemeindeverband u. die Ertheilung des Bürgerrechts nicht bewilliget werden u. es hat sich derselbe für die Zeit seines Aufenthalts mit der vorgeschriebenen Heimathsurkunde zu versehen, und selbe im Conscripts-Amte zu hinterlegen. Hievon ist derselbe auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 930. Gesuch des Mathias Adelsberger Hausbesitzer im Aichet um Aufnahme in Gemeindeverband der Stadt.

In Folge Beschluß vom heutigen Tage wird dem Hrn. Bittsteller die Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr gegen sogleiche Entrichtung der im § 8 der a. h. genehmigten Gem. Ordnung stipulirten Aufnahmestaxe pr. 10 fl C.M. bewilliget, und hievon Bittsteller das Cassa u. Consc. Amt so wie R.R. Schiefermayr auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 987. Dekret der k.k. Bezkshtm. Steyr dto. 17. Jänner 1854 Z. 609 wornach dem Simon Schmidinger von Seite der h. Statthalterey im Rekurswege die Ehebewilligung ertheilt wurde. Ist von dieser Entscheidung Simon Schmidinger mit Intimationsdekret zu verständigen, u. dem Conscr. Amt eine Dekret Abschr. zuzustellen.

Nro. 989. Sign. der k.k. Bezkshtm. Steyr mit Bekanntgabe des Statthalterey Erlaßes, wornach Josef Englahner mit seinem Rekurse pcto verweigerter Ehebewilligung zurückgewiesen wurde. Ist hievon Josef Englahner mit Intim. Dekret zu verständigen.

III. Section.

Nro. 1377. Gesuch des Kassaamtes und Weisung in Betreff der Vereinigung der Ortskonkurrenz mit der Stadtkassarechnung.

Nachdem die Ortskonkurrenz Rechnung vermög h. Minister Erlaß aufgehoben ist, so sind sämtliche Empfänge u. Ausgaben in der Stadtkassa Rechnung aufzunehmen, der Kassaavorrath pro 1853 in Empfang zu stellen, wovon das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1220. Gesuch desselben um Einbringung der in anliegenden 3 Taxnoten spezifizirten Mortuarsbeträge von den Josefa Mayrhofer'schen Erben.

Ist Herr Dr. Schellmann als Verlassenschaftscurator der Mayrhofer'schen Erben mit Schreiben wegen Einzahlung des rückständigen Mortuars zu ersuchen.

Nro. 1247. Anzeige des Kassaamtes pcto Aushaftung mehrerer Interessen Rückstände.

Sind die betreffenden Schuldner vorzurufen, zur unverzüglichen Einzahlung der aushaftenden Interessen zu ermahnen, widrigenfalls die Kapitalien aufgekündet werden würden.

Nro. 1361. Bericht des R.R. Schiefermayr über das Gesuch des Gem. Diener Bachinger wegen Erhöhung der Atzungsgebühr für die polizeyl. Arrestanten.

In Berücksichtigung, daß die Lebensmittelpreise hoch stehen, wird dem Gem. Gerichtsdieners Bachinger für die in Haft kommenden Arrestanten mit Ausnahme der Schüblinge eine Atzungsgebühr von 14 xr C.M. zugestanden, dessen derselbe so wie das Kassaamt rathschl. zu verständigen.

IV. Section.

No. 1276. Gesuch des Ignaz Kugfarth um Abhaltung eines Augenscheins und Ertheilung der Baubewilligung.

Wird dießfalls auf den 7. April um 3 Uhr Nachm. ein Augenschein abgehalten.

Nro. 1344. Bericht des R.R. Schiefermayr über die angeschafften Schulbedürfnisse für die Schule im Aichet pr. 21 fl 3 2/4 xr.

Diese 21 fl 3 2/4 xr C.M. sind für Rechnung der Schulkonkurrenz aus der Stadtkassa vorschußweise an Hr. Irk auszubezahlen.

Nro. 1404. Akkordprotokoll ad No. 1022 wegen Beistellung von 4 Haftseilen zur hiesigen Lände.

Der Mindestanboth des Ignaz Fischer, das von den erwähnten Haftseilen um 21 1/2 xr C.M. zu liefern, wird unter genauer Zuhaltung der Lizitationsbedingnisse ratificirt, wovon der Ersteher Fischer rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1337. Anzeige des Bauamtes, daß das Überwasser des öffentl. Brunnens am Berge bey m Buberl'schen Gartengrunde mittelst Kanal abgeleitet werden soll.

Wird dießfalls auf den 30. d.Mts. ein Augenschein abgehalten.

Nro. 1205. Relation des R.R. Schiefermayr über einige Mängel bey der neu hergestellten Straße über den Aichmüllerberg.

Der Baumeister Gutbruner ist mündlich zu beauftragen, daß er die angeregte Schwelle gut u. dauerhaft pflastern lasse, ansonst man dieses auf seine Kosten thun würde. Zur weiteren Beendigung dieser Sache ist Hr. Schreiberhuber vorzurufen, u. zur Überlaßung so viel Grundes zu vermögen, daß die fragliche Hammerhalmhütte endlich zurückgesetzt werden kann. Dießfalls wird am 1. April um 4 Uhr Nachmittags Coön abgehalten.

Nro. 1249. Indors. der k.k. Bezkschptm. Steyr womit der von Anton Haller beantragte Bau genehmigt wurde.

Ist hievon Hr. Anton Haller mit Intim. Dekret zu verständigen.

Nro. 1385. Conto des Spengler Holderer pr. 60 fl 26 1/2 xr C.M. über gelieferte Arbeiten.

Zur Zahlung mit 60 fl 26 1/2 xr C.M.

Nro. 1379. Gesuch der Magd. Bernhaider um Abhaltung eines Augenscheins u. Ertheilung der Bewilligung zum innerwähnten Umänderungs-Bau.

Augenschein auf den 31. d.Mts. 3 Uhr Nachm. von Seite des H. Distr. Aktuar Willner.

V. Section.

Nro. 1328. Protokoll mit Joh. Faist, Beinschrotter, pcto Gewerbsstörung von Seite des Ignaz Huber. Der Beanzeigte zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 1376. Protokoll mit den Vorstehern der Wirthskommunität über das Erwerbsteuerminderungs-Gesuch des Franz Pfaffenberger.

Der k.k. Bezkschptm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 1375. Protokoll mit Alois Kaltenriener rücksichtlich der ihm zur Last gelegten Gewerbsstörung. Dem Alois Kaltenriener wird dekretaliter kurz erinnert, daß die angeführten Gründe keine Berechtigung zum selbstständigen Betrieb des Tischlergewerbes geben, diese Ausübung als eine Gewerbsstörung erkannt, u. wegen bereits erfolgter Verwarnung mit einer Geldstrafe von 1 fl C.M. zu Gunsten des Armenfondes belegt werde. Zugleich ergeht an selben der Auftrag, sich in Hinkunft bey Vermeidung eines doppelten Strafbetrages dieser unbefugten Ausübung zu enthalten. Hievon ist auch die Tischlerinnung in Folge der Relation des Polizeymannes Schwab u. das Kassaamt wegen Vorschreibung des Strafbetrages rathschlägig zu verständigen. Der Werkzeug ist gegen Empfangsschein rückzustellen.

Nro. 1365. Indors. der k.k. Bezkshtpm. pcto Berichtserstattung über das Statthaltereygesuch des Leop. Dürrer pcto Nachsicht der Lehr u. Gesellenjahre. Über die inangeführten Belege der erworbenen Geschicklichkeit ist der hiesige Ringelschmid Kurz zu Protokoll zu vernehmen, u. dieser Akt mit der vorausgegangenen h. Entscheidung dem Referenten vollständig ergänzt zur Hand zu stellen.

Nro. 1403. Anzeige des Anton Perzenelly pcto Ausübung der freyen Beschäftigung der Maschinnägel-Erzeugung. Diese Anzeige wird zur Nachricht genommen, u. unter Einem der k.k. Bezkshtpm. wegen Erlangung des Erwerbsteuerscheines vorgelegt.

Nro. 1177. Dasselbe des Vinzenz Graßl in Betreff der Ausübung der Blumenerzeugung. Gleiche Erledigung wie vor.

No. 1326. Bericht des Kanzellisten Amtmann, daß in der Lugmayr'schen Angelegenheit wegen Meisterrechts Einverleibung keine weiteren Akten vorgelegt werden können. Ist das Com. de praes 6. März 1854 Z. 1890 mit gleichen Bericht der k.k. Bezkshtpm. rückzuschließen.

Nro. 771. Gesuch des Gastwirth Leop. Huber um Verwendung wegen Minderung der Erwerbsteuer für den Getreidhandel. Der k.k. Bezkshtpm. berichtlich vorzulegen.

Nro. 1297. Gesuch des Franz Eyermann um Erwirkung der Steuerabschreibung auf die zurückgelegte Weißwarenhandlungsgerechtheite. Im Erwerbsteuerkataster vorzumerken, u. mit Bericht der kk. Bezkshtpm. vorzulegen.

Nro. 1290. Sign. der k.k. Bezkshtpm. Steyr mit der Statth. Entscheidung wornach Alois Wingert mit seinem Rekurse pcto verweigerter Verleihung des Viktualienhandels zurückgewiesen wurde. Ist Alois Weigert unter Ausfolgung seiner Rekursbeilagen mit Intim. Dekret zu verständigen.

Nro. 1119. Anzeige des Ernest u. Anna Schindler über die Verpachtung ihres chyrurgischen Gewerbes an H. Dömeck u. der weiteren Beschwerde gegen den Wundarzt Schweikofer. Diese Anzeige wird zur Kenntniß genommen, u. ergeht unter Einem an den H. Wundarzt Schweikofer der dekretale Auftrag, in Gemäßheit der h. Weisungen sein Domicil im Bezirke der Vorstädte Wieserfeld u. Aichet binnen 14 Tagen umso gewißer zu nehmen, als er sonst mit einer Geldstrafe von 20 fl C.M. zu Gunsten des Armenfondes belegt würde. Die Schließung der Offizin wird unter einem angeordnet u. das Polizeyamt zur Überwachung angewiesen.

No. 1191. Indorsat der k.k. Bezkshtpm. pcto Äußerung über das Einkommensteuer Minderungs-Gesuch des Ignaz Schaden.

Das Communicat mit Bericht rückzuschließen.

Nro. 1281. Gesuch der Elisabeth Fischer um Kenntnißnahme von der Zurücklegung des ihrem Manne verliehenen Sattlergewerbes.

Im Erwerbsteuerkataster vorzumerken, u. zur weiteren Amtshandlung der k.k. Bez. Hptm. vorzulegen.

Nro. 1428. Protokoll mit den hiesig bgl. Sattlermeistern u. Viertelmeistern über das Gewerbsverleihungsgesuch des Michael Pimper.

Das Gesuch ad No. 1127 zu erledigen mit folgenden Bescheid:

Wird Ihnen Hr. Mich. Pimper in Folge der gepflogenen Vernehmungen das gebethene Sattlerbefugniß mit dem Standpunkte in Steyrdorf verliehen, u. sich unter Einem wegen Erlangung des Erwerbsteuerscheines an die löbl. k.k. Bezkshtpm. verwendet. Sie haben sich jedoch der Ausübung in so lange zu enthalten, als nicht diese Verleihung rechtskräftig geworden ist. Hievon sind auch die hiesigen Sattler zu Handen des Josef Hödl rathschlägig zu verständigen.

VI. Section.

Nr. 1329. Anzeige des Armenvater Kammesberger, daß die mit tägl. 2 xr betheilte Josefa Schirnbachler das Normalalter erreicht habe.

Dem Conscr. Amte zur Nachsicht bezüglich des Alters der Josefa Schirnbachler u. Relationserstattung.

Nro. 1327. Anzeige der M. V. F. Rechnungsführung pcto Errichtung von Inventarien über die Effekten in den Versorgungshäusern behufs der Vorlage an die kk. prov. Staatsbuchhaltung.

Wird zur Aufnahme der Inventarien in den 3 Versorgungshäusern der 10. April bestimmt, u. sind die erforderlichen Einladungen zu pflegen.

Nro. 1338. Gesuch der Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung pcto Erwirkung der Bewilligung zur Auflöfung der Ausgabe an H. Karl Huber für verfaßte Pläne u. Kostenanschläge pr. 25 fl C.M.

Ist sich dießfalls neuerdings mit Bericht an die k.k. Bezkshtpm. zu verwenden.

Nro. 1275. Anzeige derselben pcto mehrerer Interessen Rückstände mit der Bitte um Einbringungs-Veranlaßung.

Sind Hr. Josef Seiler bey der Steyr u. Hr. Georg Bindlehner in Reichenschwall mit Dekret aufzufordern, die schuldigen Interessen umso gewißer binnen 14 Tagen vom Tage der Zustellung herein zu bezahlen, als sonst gerichtl. Schritte eingeleitet werden. Die Vogtey der Stadtpfarrkirche zu Wels ist mit Note wegen Einzahlung der Interessen zu ersuchen.

Nro. 988. Dekret der k.k. Bezkshtpm. Steyr mit der Anzeige, daß von h. Statthalterey die Herstellung von Rinnen beim Sondersiechenhause genehmigt wurde.

Ist in Betreff dieser genehmigten Arbeit der Spenglermeister Holderer vorzuladen u. aufzufordern, die Herstellung von Steh- u. Hängrinnen, um den genehmigten Preis zu übernehmen, u. mit selben das Accordprotokoll aufzunehmen. Hiebey ist der Versuch zu machen, den Ersteher zu vermögen, um den Preis von 140 fl 17 xr C.M. das zweckmäßige Anstreichen der Räume unentgeltlich auszuführen.

Nro. 1209. Signatur der k.k. Bezkshtpm. in Betreff der für Franz X. Hiersinger aushaftenden Verpflegskosten pr. 2 fl 36 xr.

Ist der hiesige Zimmermeister Josef Huber abermals vorzurufen, ihm die Erledigung der k.k. Bezkshtpm. vorzuhalten, u. zu bedeuten, daß die noch ausstehenden Verpflegskosten nach dieser

Entscheidung von ihm unnachsichtlich eingehoben werden müssen, daher keine fernere Weigerung mehr angenommen werden kann.

Nro. 1466. Herr Gem. Rath Lechner berichtet das Resultat der abgehaltenen Collaudirungs Verhandlung bezüglich der Mehrbauten im Krankenhause zu St. Anna.
Wird dankend zur Wissenschaft genommen, u. ist der beantragte Bericht an die k.k. Bezkshtm. zu erlassen.

Nachtrag zum Vortrage des Herrn Bürgermeisters.

Nro. 901. Die Marktaufsicht zeigt wiederholt die Nothwendigkeit der Organisirung einer wirksamen Fleischschau an.

Hierüber erstattet Herr Bürgermeister nachstehenden Vortrag:

Nach dieser wiederholten Anzeige ist die Organisirung einer wirksamen Fleischschau dringend nothwendig, aber nach dem hierin gestellten Antrage, nach welchem 2 Schlachtbänke zu erbauen, u. überdieß 2 besoldete Fleischbeschauer, welche geprüfte Churschmiede seyn sollen, zu bestellen wären, erscheint mir, beide Anträge sogleich zu realisiren, bey der gegenwärtigen Zeit zu kostspielig, u. ich glaube daher zu der angedeuteten, wohl zweckmäßigen Erbauung 2er Schlachtbänke erst dann schreiten zu sollen, wenn man sich die volle Überzeugung verschafft hat, daß die Fleischschau auf billigere Weise durchaus nicht ausführbar sey. Die Kenntnisse eines Fleischbeschauers, welche hauptsächlich darin bestehen, ist Lunge, Leber, Milz etc. normal, u. mit keinen krankhaften oder verdächtigen Geschwüren behaftet seyen, hätte sich mancher Oekonomiebesitzer wohl eigen gemacht, u. es wäre wünschwerth, wenn sich einige der H. Bürger herbeiließen, derley Geschäfte unentgeltlich zu übernehmen, – allein die Erfahrung hat gelehrt, daß derleyige Maßregeln nur auf kurze Dauer anzusehen sind. Wäre aber dieß der Fall, daß sich doch einige Herrn aus der Bürgerschaft herbeiließen, diesen Dienst unentgeltlich zu versehen, so wären diese zu beauftragen, in den ihnen zweifelhaft erscheinenden Fällen einen geprüften Churschmid u. wenn gegen den Ausspruch desselben die Fleischbeschauer dennoch das Gegentheil behaupten wollen, der kk. Hr. Bezirksarzt oder Stadtarzt beizuziehen. Der bey solchen Gelegenheiten beigezogene Churschmid wäre sonach für 1/2 Tag 45 xr u. für den ganzen Tag 1 fl 30 xr C.M. gegen seine von dem betreffenden Fleischbeschauer zu bestätigten Quittung aus der Gemeindegasse auszubezahlen. Auf diese Weise wäre wohl das billigste Verfahren einzuleiten, allein es ist wie gesagt, nicht leicht ausführbar, u. auf längere Zeit nicht stichhältig. Ein zweyter Weg bestände vorderhand darin, 2 Fleischbeschauer, welche geprüfte Churschmiede seyn müssen, die den II. Cours der Thierarzneyschule nachzuweisen im Stande sind, provisorisch zu bestellen, wovon einer den Stadtpfarrbezirk, der 2. den Vorstadtpfarrbezirk zugetheilt erhielt, zu bestellen, u. für jeden derselben eine jährliche Remuneration von fl C.M. zu bestimmen u. anweisen zu lassen. Um nun dieser einzuführenden Maßregel, welche nach meinen Antrage am 1. v.Mts. zu beginnen hätte, die nöthige Controlle herzustellen, u. das Aufsichtspersonal in die Lage zu setzen, sich von der pünktlichen Befolgung der Fleischschau zu jeder Stunde überzeugen zu können, u. damit sich endlich keiner mit der Unwissenheit der Gesetze entschuldigen kann, – wären sämmtl. hiesige Fleischhauer, Kleinschlächter, Stechviehhändler, Fleischselcher u. Wurstmacher anzuweisen, sich sogleich steif eingebunden mit gewöhnlichen Schreibpapier versehene Bücher anzuschaffen, in welche die Fleischbeschauer, die bey jeder einzelnen vorgenommenen Schau einzutragen hat, desgleichen waren auch die Fleischbeschauer anzuweisen, über alle Tag für Tag von ihnen vorgenommene Schau ein eigens Protokoll zu führen, u. in selbes jede von ihm vorgenommenen Schau in jener Ordnung in welcher sie selbe vornahmen unter Anführung des Namens bey welchen selbe abgehalten, u. wie viel von jeder Gattung des geschlachteten Viehes beschaut wurde einzutragen hat. Diese Anordnung, so wie die übrigen rücksichtlich der Fleischschau zu beobachtenden Vorschriften sind unter Anführung der betreffenden Gesetzesstellen, mit einer eigenen gedruckten Kundmachung, welche hierorts zu

publiziren, an allen öffentlichen Plätzen zu affigiren, u. nicht nur den hiesigen zur Fleischbeschau verpflichteten, sondern auch den, den Öhlberg besuchenden Fleischhauern mittelst Currenda gegen ihre eigenhändige Empfangsbestätigung zuzustellen, – rücksichtlich der letzteren ist in dieser Kundmachung zu bemerken, daß sie sich über das zu Markt gebrachte Fleisch jedesmal mit der Bestätigung ihres betreffenden H. Bürgermeisters über die vorgenommene vorschriftsmäßige Beschau desselben auszuweisen haben, widrigens angenommen würde, daß selbes nicht beschaut worden sey, u. derjenige welcher diese Vorschrift außer Acht läßt dem k.k. Bezirksgerichte zur Bestrafung nach § 399 des St. G. B. angezeigt werden müßte. Wenn nun die Herrn Gemeinderäthe mit diesen probeweisen Antrag einverstanden sind, – so wären die H. Churschmiede Eppinger & Reisinger, welche hiezu qualifizirt sind, zu Protokoll zu vernehmen, u. wenn sie sich damit einverstanden erklären, so wären an selbe sogleich die nöthigen Dekrete zu erlassen, u. das Kassaamt wegen Auszahlung der Remuneration in 1/2 jährl. Raten an selbe zu verständigen, u. die betreffenden Kundmachungen auszufertigen, wegen Überwachung der Befolgung dieser Vorschriften an das Polizeyamt das Dekret an das löbl. k.k. Gendarmerie Posten Commando die Note zu erlassen. Beschluß: Sind hierüber vorerst die Churschmiede zu Protokoll zu vernehmen.

Gaffl
Anton Haller
A. Vögerl
Amtmann Schriftführer